

Lernweg

Prinzip:

Die Arbeitsschritte für eine offene Arbeitsphase werden vorab besprochen und anhand von Bild- und Wortkarten an der Tafel fixiert. Die Methode eignet sich gut für Gruppenarbeit, aber auch für eine Kombination aus mehreren Sozialformen.

Vorgehen:

Im Unterrichtsgespräch werden wichtige Punkte zur Strukturierung der offenen Arbeitsphase thematisiert:

- ★ Ablauf, Organisation
- ★ Sozialformen
- ★ Übungsinhalte
- ★ Zeitdauer
- ★ Schwierigkeitsgrade

Mithilfe von Wortkarten und/oder Bildkarten werden die Arbeitsschritte für alle sichtbar an der Tafel festgehalten.



„Die Suche“:

Gehe in der Gruppe zusammen und suche den Schatz nach der Anweisung.

„Das Training“:

Wenn du den Schatz gefunden hast, musst du den sichersten Rückweg herausfinden. Es gibt hierzu an der Lerntheke leichte, mittlere und schwere Aufgaben. Du kannst alleine oder mit einem Partnerkind arbeiten.

Wenn die Musik ertönt, räumst du deinen Platz auf und zeigst an, dass du zur Weiterarbeit bereit bist.

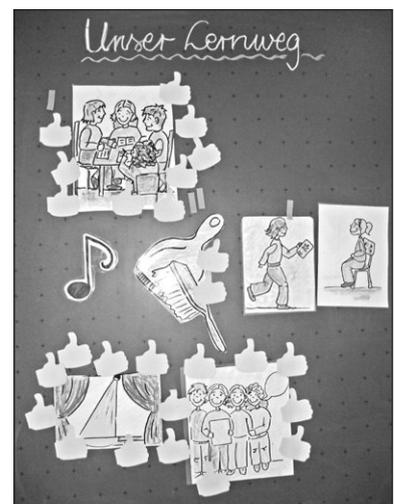
Vorteile:

- ★ Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens
- ★ Die offene Arbeitsphase gibt der Lehrkraft Zeit für Fördermaßnahmen.

Nach der Arbeitsphase kann der Lernweg auch zur Reflexion verwendet werden

→ Feedback am Lernweg:

Die Kinder kennzeichnen die Stellen des Lernwegs, die ihrem Ermessen nach entweder erfolgreich verlaufen sind bzw. einen großen Lernzugewinn oder eine große Lernfreude mit sich brachten, mit einem Post-it® in Form eines Daumens. Die Stellen des Lernwegs, die mit Schwierigkeiten verbunden waren oder bei denen noch Unklarheiten bestehen, werden hingegen mit einem herkömmlichen (rechteckigen) Post-it® markiert.





Unterrichtsverlauf:

Phase	Durchführung	Material/Sozialform
Einstieg/Hinführung	<p>Das vorbereitete Tafelbild wird aufgedeckt.</p> <p>Die Kinder vergleichen die Werte mit ihren eigenen. Der Begriff „durchschnittlich“ wird erklärt und gemeinsam besprochen.</p> <p>Die Klasse stellt fest, dass selten nur 1 Minute gelesen wird. Die Lehrerin stellt die Frage, wieviel denn in 10 Minuten Lesezeit (z.B. während der Wochenplanarbeit) gelesen wird.</p> <p>In einem Gespräch mit den Sitznachbarn tauschen sich die Kinder aus, welche Rechenart zur Lösung der Frage benötigt wird.</p>	<p>Tafel, Tafelbild, Tabelle „Lesetempo“ (KV 2)</p> <p>Vorbereitende Hausaufgabe – Lesetext (KV 1)</p> <p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Partnerarbeit</p>
Zielangabe	Wir berechnen unser Lesetempo mithilfe von schriftlicher Multiplikation!	
Kopfrechnen	Zum Warmrechnen spielen die Kinder das Spiel „Fehlerfuchs“: Ein Spieler steht vor der Klasse und sagt Multiplikationsaufgaben mit Ergebnis an. Hin und wieder nennt er ein falsches Ergebnis. Dann darf die Klasse auf die Tische klopfen. Nach ca. 5 Aufgaben wird gewechselt.	
Erarbeitung	<p>Die Lehrerin schreibt die Beispielaufgabe $178 \cdot 10$ an die Tafel.</p> <p>Die Kinder rechnen diese mit ihrem Sitznachbarn auf ihren Rechenblock aus und sammeln dabei Tipps für das Rechenverfahren.</p> <p>Die Aufgabe wird gemeinsam schrittweise gerechnet. Dabei werden die Tipps gesammelt und an der Tafel festgehalten.</p> <p>Wichtiger Hinweis für Tafel: Beim Multiplizieren mit 0 ist das Ergebnis immer 0.</p>	<p>Tafelanschrieb</p> <p>Partnerarbeit Rechenblock</p> <p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Tafelanschrieb</p>
Planung der offenen Arbeitsphase	Der Lernweg wird gemeinsam besprochen und an der Tafel festgehalten.	Wort- und Bildkarten „Lernweg“ (KV 3)
Arbeitsphase	<p>In einer differenzierten Partnerarbeit berechnen die Kinder die Anzahl der gelesenen Wörter für die verschiedenen Stufen des Lesetempos.</p> <p>Musik beendet die Partnerarbeit.</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Arbeitsaufträge „Partnerarbeit“ (KV 4–KV 6), Sternchenaufgabe (KV 7)</p> <p>CD-Player, Musik</p>
Psychohygiene	Es wird eine Bewegungsgeschichte erzählt.	
Präsentation	<p>Die Ergebnisse der einzelnen Stufen für eine Lesezeit von 10 Minuten werden zum Tafelbild hinzugefügt.</p> <p>Die Kinder äußern sich zu den einzelnen Werten.</p>	<p>Tafel, Ergebnisse der Kinder</p> <p>Kinderkreis, Unterrichtsgespräch</p>
Anwendung	In Einzelarbeit berechnen die Kinder nun die Anzahl der gelesenen Wörter in 10 Minuten für ihren eigenen Wert und tauschen sich darüber aus.	<p>Einzelarbeit</p> <p>Rechenblock</p>
Reflexion	Die Kinder geben Rückmeldung, wie ihnen das Rechnen mit dem schriftlichen Rechenverfahren gelungen ist.	Unterrichtsgespräch



	Langsamer Leser	Durchschnittlicher Leser	Schneller Leser	Sehr schneller Leser
1 min	100 WpM	200 WpM	400 WpM	1000 WpM
10 min				

WpM = Wörter pro Minute





Langsamer Leser

Berechne die Werte für die verschiedenen Zeitspannen und trage sie in die Tabelle ein:

1 Minute	3 Minuten	8 Minuten	10 Minuten	30 Minuten
100				
110				
50				

Name: _____

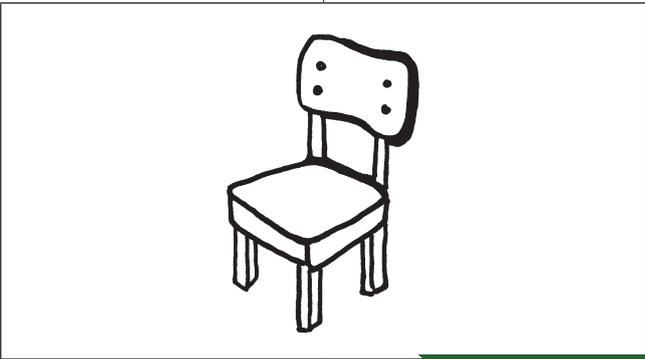
1. Der Rekord an gelesenen Wörtern pro Minute liegt zwischen 3000 und 4000 Wörtern. Berechne die Werte für die verschiedenen Zeitspannen und trage sie in die Tabelle ein.

1 Minute	3 Minuten	8 Minuten	10 Minuten	30 Minuten
4000				
3076				
4201				

2. Ein Kinderbuch hat ungefähr 40 000 Wörter. Wie lange braucht ein „Rekord-Leser“, bis er es ganz gelesen hat? Schätze zuerst und suche dann einen Rechenweg.

Lesedauer für ein Kinderbuch von 40 000 Wörtern	
Schätzung	Ergebnis







Sehr schneller Leser

Berechne die Werte für die verschiedenen Zeitspannen und trage sie in die Tabelle ein:

1 Minute	3 Minuten	8 Minuten	10 Minuten	30 Minuten
1000				
974				
1013				



Name: _____

1. Der Rekord an gelesenen Wörtern pro Minute liegt zwischen 3 000 und 4 000 Wörtern. Berechne die Werte für die verschiedenen Zeitspannen und trage sie in die Tabelle ein.

1 Minute	3 Minuten	8 Minuten	10 Minuten	30 Minuten
4000				
3076				
4201				

2. Ein Kinderbuch hat ungefähr 40 000 Wörter. Wie lange braucht ein „Rekord-Leser“, bis er es ganz gelesen hat? Schätze zuerst und suche dann einen Rechenweg.

Lesedauer für ein Kinderbuch von 40 000 Wörtern	
Schätzung	Ergebnis